

Ey Mann, Gloria
 Kinder-Mini-Musical
 Text und Musik: Peter Menger
 © 2016 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Szene 1: Maria am Schreibtisch

[Maria am Schreibtisch]

Maria sitzt am Schreibtisch und schreibt einen Brief.

Sprecher: Es ist Abend geworden. Ein langer Tag geht zu Ende. Gut Abend noch Licht. Sie sitzt an Ihrem Schreibtisch und schreibt einen Brief.

Maria: „Liebe Elisabeth, ich wollte dir schon lange schreiben. Gibt wirklich Neuigkeiten... Gestern hatte ich hohen Besuch, ein Engel Gottes. Wie es vorstellen? Und weißt du, was der Engel mir gesagt hat? Er hat mich willkommen, und das Kind soll von Gott sein.“

Ich kann es noch gar nicht so richtig fassen. Ich möchte wissen, was das überhaupt bedeuten soll. Ich habe nur Angst, dass das Kind nicht gesund ist. Auf jeden Fall habe ich dem Engel geschrieben. Ich möchte, was Gott von mir will, und das meine ich auch so. Ich bin jetzt froh, dass ich dir schreiben kann. Liebe Grüße, deine Maria.“

((Lied 1/1: Wie kann))

Szene 2: Josef

[Bank]

Josef:

„Ich muss dich mal was fragen.“

„Maria ist schwanger und ich bin nicht der Vater.“

„Nicht, wie du denkst: Gott hat mir einen Engel geschickt, der gesagt hat, dass Gott selbst das Kind geschenkt hat!“

„Der hat auch gesagt, dass ich Maria ruhig heiraten soll.“

„Das ist schon echt krass. Denn - was werden die Leute denken?“

„Ich weiß auch nicht, was ich machen soll.“

Yunes: Ja.

Josef: Mmh, ich werde sie wohl heiraten. Ich kann Maria doch nicht einfach so sitzen lassen, außerdem hat Gott mir einen Engel geschickt, der mir alles erklärt hat. Das ist doch schon mal was!

Yunes: Ja.

Josef: Außerdem beginnt doch jetzt bald diese Volkszählung, und ich muss nach Bethlehem reisen. Da nehme ich Maria doch besser mit, als sie hier alleine zu lassen.

Yunes: Ja.

Josef: Es war auf jeden Fall gut, mit dir zu reden, Yunes. Mach's gut.

Yunes: Ja.

((Lied 1/2 Wie kann das sein/ Strophe 2))

Szene 3: Quartiersuche in Bethlehem

[Vor der Tür, die drei unterschiedlichen Herbergen in Bethlehem]